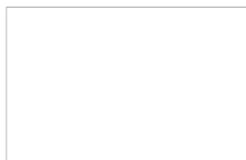


Noch mehr als sechzig Starcke Um Unsern nunmehr durch GOTTes Gnade sechzig-jährigen Salomo, Den Durchlachtigsten Fürsten und Herrn Herrn Wilhelm Ernst Hertzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, ... Seinen gnädigsten Regierenden Fürsten und Herrn, Welche Höchstged. Se. Hoch-Fürstl. Durchl. Zeit Dero geseegneten 40-jährigen Hoch-Fürstlichen Regierung aus vielen alten und vornehmen Hoch-Adelichen Geschlechtern erzogen und in Dero Fürstl. Pagen-Diensten gehabt haben überrechte nach deren Nahmen- und Geschlechts-Benennungen An dem am 19. Octobr. st. v. und 30. ejusdem st. n. gefälligen und am 1. Nov. 1722. war Dom. XXII. post Trinit. feyerlichst begangenen Sr. Hoch-Fürstlichen Durchl. hoch-erfreulichen Geburths-Feste, Nebst unterthänigst-gehorsamster

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>





Thüringer Universitäts- und  
Landesbibliothek Jena

Gratulation, Dero unterthänigst-gehorsamsten Knecht, Johann Christoph  
Eichelmann, Fürstl. Pagen-Informator

Wejmar

4065105-8

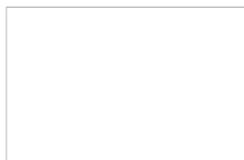
Eichelmann, Johann Christoph

HZ: 2 Art.lib.XIV,8(7)

[https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest\\_cbu\\_00035910](https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00035910)

urn:nbn:de:urmel-62b5af8b-1360-4d70-a9a9-fc6153ea6f12-00021080-16

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Noch mehr als sechzig Starcke  
Um Unfern nunmehr durch  
Gottes Gnade sechzig-jährigen Salomo,  
Den  
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn  
S A S S A S  
Wilhelm Ernst  
Herzog zu Sachsen/  
Gülich/Mark und Berg/auch Sangerland  
Westphalen/Landgrafen in Thüringen/Marggra-  
fen zu Meissen/ gefürsteten Grafen zu Henneberg/ Gra-  
fen zu der Mark und Ravensberg/Herrn zum  
Ravenstein/  
Seinen gnädigsten Regierenden Fürsten und  
Herrn/

Welche  
Höchstged. Sr. Hoch-Fürstl. Durchl.  
Zeit Dero gesegneten 40-jährigen Hoch-Fürstlichen Regierung  
aus vielen alten und vornehmen Hoch-Adelichen Geschlechtern erzogen  
und in Dero Fürstl. Pagen-Diensten gehabt haben,  
überreichte nach deren Nahmen- und Geschlechts-Benennungen

In dem  
am 19. Octobr. st. v. und 30. ejusdem st. n. gefälligen und am 1. Nov. 1722.  
Mar Dom. XXII. post Trinit.  
feyerlichst begangenen

Sr. Hoch-Fürstlichen Durchl. hoch-erfreulichen  
Geburts-Feste /

Nebst unterthänigst-gehorsamster Gratulation,  
DER  
unterthänigst-gehorsamster Knecht,  
Johann Christoph Sichelmann/  
Fürstl. Pagen-Informator.

W E S S A S, gedruckt mit Wumbachischen Schriften.



Durchlauchtigster Regent /  
Herzog von Hause Sachsen  
Benadenreicher Fürst und Herr.

**R**egenten Sinn

und Sorge geht darauf / daß Land und Leute wachsen /  
Sie geben etgen Wohl für Landes Wohlfart hin.

Sie fragen lieber nichts nach Davids Ruhe: Küssen:

Pfal. 4. 9.

Ich lieg' und schlafe gank mit Frieden. Und so hat  
schon längst auch SENECA vom Fürsten sagen müssen:

de Cle-  
ment-

Ut somnum omnium defendat, vigilat.

Ein Fürst wacht und bewahrt die Seinen für Erschröcken/  
hergegen schläft sein Volk dabey gank ruhig ein.

Das beste Fürsten-Schild das Land damit zu decken  
muß / wie ein Lehrer sagt: Aus Waage-Schalen seyn.

Watson. P.I.  
p. m. 1343.

Wo sich Gerechtigkeit und Friede fest verbinden  
da seegnet Gott das Land mit Reichthums Überfluß.

Kein bekrer Stern regiert der Weisen Stein zu finden  
als Sol, (Regiminis Dux Serenissimus)

Das es / Durchlauchtigster Regent / in Dero Landen  
ey Dero Regiment so gut beschaffen sey/  
hat jederman vorlängst / gleich wie noch / zugestanden;  
denn Weimars Wohlergehn ist warlich vielerley.  
Hieraus folgt aber nun: So gut / ja noch viel besser/  
muß es zur Wilhelms Burg um die Bedienten stehn /  
es pflegen / wie bekannt / ja grosser Herren Schlöcker  
dem Lande meistens bey weiten vorzugehn.  
Der Schluß hat seinen Grund. Dort list ein großer König  
sich treue Diener aus / da trifft den Daniel Dan. I. v. 3.  
das Glück / und dieses war vor ihm auch nicht zu wenig / v. 6.  
drum geben ihn dazu die Kinder Israel  
nebst dreyen / welche nicht gebrechlich sondern schöne/  
vernünftig / weise / klug / verständig / und wie er  
aus Königlichem Stamm gebohrene Herren Söhne  
zur Sprach und Schrift geschickt sind / gern und willig her.  
Der König läßt ihn auch an seinem Hof erziehen  
in Kunst / in allerley Schrift / Weißheit und Verstand v. 7.  
es wird auch diese Zucht und Daniels Bemühen Cap. II. 48.  
durch GOZZES Güte nicht vergeblich angewandt. seq.  
Ein gleiches / wo nicht mehr / ist / Grosser Fürst / zu sagen,  
denn Dero Wilhelms Burg sieht schönsten Gärten gleich/  
an Zweigen / welche sonst ein hoher Stamm getragen  
war / ist und bleibet sie noch unverändert reich.  
Das macht die Vater Art / die sie zu Stämmen ziehet /  
an denen fast gewiß zum Voraus jedermann  
nur der Erziehung nach / schon soviel Gutes siehet /  
daß man sie gut zum Nutz und Schutz versehen kan.  
Stehn sechzig Starcke dort um Salomonis Bette Cant. III. 7.  
und keiner läßet gern dem andern freye Wahl.  
So streitet Wilhelm Ernst mit ihm fast um die Bette /  
denn hier befindet sich noch eine größere Zahl.  
Der Höchste gebe doch! daß wir nach 40. Jahren  
die neuen / so sich auch an dieser Zucht ergötzt  
bey Fürstlich hohen Wohl / Durchlauchtigster / erfahren  
wie die bisherigen / so dißmahl nachgesetzt:

Hans Christoph von Gleichen.  
N. N. von Hartitsch.  
Hermann Friedrich von Göchhausen.  
Otto Siegfried Rudolph.  
N. N. von Salsa.  
Alexander Thiel von Seebach.  
Carl Bernhard Reif von Eisenberg.  
Wolff Dietrich von Schleunig.  
Johann Ernst von Griesheim.  
Ludwig Anthon von Spisnas.  
Friedrich Gottthilff Haacke.  
Christoph von der Delschmis.  
Carl Christoph von Schleunig.  
Otto Friedrich von Dieckau.  
N. N. Hopffgarten.  
Heinrich Gottlob von Lichtenberg.  
Christoph Friedr. von der Gabelens.  
Ludwig Friedrich von Ködern.  
Christian Albrecht von Feiliczsch.  
Alexander Eberhard Zanthier.  
Johann Ernst von Wolframsdorff.  
Hans Christian Reif von Eisenberg.  
Gottfried Sebastian von Stein.  
Philip Heinrich von Schlotheim.  
Franz Rudolph Schmiedel.  
Eustachius Heinrich von Marschall.  
August Wilhelm von Schlotheim.  
Caspar Friedrich von Schauroth.  
Otto Haubold von Dieckau.  
Christian Ulrich von Reimbaben.  
Friedr. Heinr. Gottl. Ge. v. Niemisich.  
Wolff Christoph von Erlebeck.  
Hans George von Dieckau.  
Hans Melchior Reif von Eisenberg.  
George Ernst von Schlotheim.  
Adam Ludwig von Timpling.  
Christoph Friedrich von Trebra.  
Philip Wilhelm von Grassenburg.  
Johann Adolph von Tross.  
Leopold Adolph von Reimbaben.

Christian Rudolph von ...  
Johann Adolph von Creuz.  
Carl Otto von Marschall.  
Christoph Heinrich von Trebra.  
Carl Heinrich von Burm.  
Johann Ernst Rudolph.  
Heinrich Günther Reinh. von Köder.  
Christian Friedrich Rudolph.  
Christoph Otto von Schlegel.  
r. Samuel Bizthum v. Eckstädt.  
Christoph Daniel von Feiliczsch.  
Joseph Friedrich von Koda.  
Ernst Gottlob von Hausen.  
Johann Christoph von Reizenstein.  
Georg Heinrich von Burgsdorff.  
Christoph Friedrich von Thangel.  
Friedrich Carl von Meisch.  
Carl Philip Seyer von Senersberg.  
Caspar Wilhelm von Trebra.  
Joh. Adam Erhard von Seckendorff.  
Friedr. Siegm. Frenher von Heszberg.  
Christoph Bernh. von Lichtenhayn.  
Heinrich Wilhelm von Grassenburg.  
Johann Adam Gottlob von Porzigl.  
Hans Christoph von der Pforta.  
Carl Christoph Friedrich von Beust.  
Joachim Friedrich von Beust.  
Hieronymus Gottlob von Dieckau.  
Wolff Adolph von Mezerodt.  
Friedrich Zdislaus von Breitenbauch.  
Wilh. Ernst Friedr. von Göchhausen.  
Christoph Ludwig von Brandenstein.  
Georg Friedrich von Porzigl.  
Hans Chr. Gottl. von der Gabelens.  
Christian Friedrich von Kaschau.  
Philip Wilhelm von Biela.  
Carl August von Kayn.  
Friedrich Wilhelm von Kommerstai.  
Innocentius Wilhelm von Beust.  
Carl August von Marschall.

